

Triestingtal Rallye: Schottertraining für Toto Wolff

Toto WOLFF wechselt derzeit im Wochentakt die Rennserien. Von der Rallye über die Rundstrecke wieder zurück zur Rallye (Triestingtal).

Geplant war mit Dieter Quester und Arthur Deutgen die Teilnahme am 2. Lauf zur Deutschen Langstrecken-Meisterschaft. Doch wie schon so oft um diese Zeit, gab es gestern früh einen heftigen Schneesturm in der Eifel. "Im Nu war die Strecke schneebedeckt. Daraufhin wurde verschoben und verschoben - und als die Strecke langsam aufgetrocknet war, sogar die Sonne etwas herauskam, hat man kurz nach 13 Uhr aus Sicherheitsgründen abgesagt. Meines Erachtens hat man zu lange gewartet", so der 33jährige, der die Sache aber schnell abgehakt hat, und schon wieder an die nächste Aufgabe denkt.

Wolff startet am kommenden Samstag, am 16. April mit Co-Pilot Gerry Pöschl bei der 2. Triestingtal-Rallye, einem Lauf zur Austrian Rallye Challenge. Dabei gibt es für den Wiener auch eine Premiere: Erstmals sitzt Toto in einem Gruppe A-Boliden, fährt mit dem Ex-Baumschlager Mitsubishi Lancer EVO V: "Da eine Woche später die Dunlop-Rallye gefahren wird, wollte ich mit meinem Auto einfach kein Risiko eingehen", sagt Wolff, der sich auf diese nationale Rallye sehr freut: "Für mich ein absolut perfektes Schottertraining, da kann ich wieder viel lernen."

Der Start erfolgt am Samstag um 8.30 Uhr auf dem Kirchenplatz in Weißenbach, insgesamt stehen 12 Sonderprüfungen mit einer Gesamtlänge von 110 Kilometer - davon 99 Prozent! Schotter! - auf dem Programm.